

# Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

**Samstag, 25. Mai 2024**

## „Berührt vom Geheimnis“

**Gedanken zum Dreifaltigkeitssonntag / Trinitatis**

Vom heiligen Augustinus wird erzählt wie er einst am Meer spazieren ging und über das Geheimnis der Dreifaltigkeit nachdachte. Da bemerkte er ein Kind, das mit seinem Eimerchen Wasser aus dem Meer in einen kleinen abgegrenzten Bereich schöpfte. „Was machst du da?“ „Ich möchte das Meer in meinen Teich schöpfen!“ Da lachte Augustinus: „Das wird dir nie gelingen!“ Da richtete sich das Kind auf und sagte: „Ich mache es genauso wie du: Du willst mit deinem kleinen Verstand das Geheimnis des dreieinigen Gottes verstehen!“

Verstehen können wir das Geheimnis Gottes im letzten nicht; berühren lassen von ihm aber wohl und vielleicht gerade so einen Weg zu Gott finden, der unseren Verstand nicht ausgrenzt und ihm nicht widerspricht.

Die Bibel spricht auf vielfältige Weise von Gott und bietet uns damit an, uns von seinem Geheimnis berühren zu lassen. Gleich im ersten Satz der Bibel heißt es: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ (Genesis 1,1)

Wenn ich mir Zeit nehme und die Natur betrachte, staune ich über die Vielfalt des Lebens von Pflanzen, Menschen und Tieren; die Schönheit der Farben und Formen, ihre Einzigartigkeit. Dann kann es geschehen, dass ich berührt bin vom Wunder des Lebens und von seinem Geheimnis. Von seiner aufbauenden und nährenden, aber auch von seiner zerstörerischen und niederreisenden Kraft. Ich sehe: Wir können vieles machen und gestalten. Mehr aber noch widerfährt uns; plötzlich unvorhergesehen, schmerzhaft, beglückend oder einfach zum Leben gehörend wie Leid und Tod, wie lieben und geboren werden. Mehr noch als wir machen können, ist das Leben Herausforderung oder Geschenk; uns aufgegeben es zu bestehen, uns anvertraut es zu gestalten und zu schützen, uns geschenkt um zu lieben und glücklich zu sein.

Angesichts der Hingabe Jesu am Kreuz bekennt der römische Hauptmann: „Wahrhaftig, dieser Mensch ist Gottes Sohn.“ (Mk 15,39)

Er ist berührt von der Liebe, die Jesus lebt in Glück und Leid, in Freude und Schmerz, betroffen von Unrecht und Schuld, Verrat und Tod. Bedingungslose Liebe berührt auch mich, wo immer ich Menschen begegne, die treu lieben, Leid aushalten, Mensch bleiben und sich für Menschlichkeit einsetzen; wann immer ich auf das Kreuz Jesu schaue oder seine Hingabe im Brechen des Brotes feiern darf.

Staunen über das Leben und die Liebe, sich berühren lassen vom Geheimnis – für mich ein Weg zu Gott, der Leben und Liebe ist. Dann wird für mich das Geheimnis zum Zuspruch, zur Ermutigung, mein Menschsein anzunehmen; zur Vergebung, wo ich fehle; zur Freude und Hoffnung auf Erlösung, auf eine gute Zukunft. Dann wird Gott als Vater und Sohn erkennbar und wirksam - hier und heute im Heiligen Geist. Dann wird aus meinem Staunen und Berührtsein glauben an den dreieinen Gott.

Michael Zimmer

(Pfarrer der kath. Kirchengemeinde Baden-Baden-Oos)